

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 233.

Dienstag, den 21. August.

1838.

Börse in Leipzig, am 20. August 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	137 $\frac{1}{2}$	Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	auf 100	—	—
do.	2 Mt.	—	137	Conventions 10 und 20Xr.	do.	$\frac{1}{2}$	—
Amberg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	do.	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein köln.	do.	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	—	110 $\frac{1}{2}$	Silber pr. do. do.	do.	—	—
do.	2 Mt.	—	109 $\frac{1}{2}$	Staatspapiere,			
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$	<i>exclus. Zinsen.</i>			
do.	2 Mt.	—	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	102
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	148	do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	147	do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$ von 500, 200 und 50	do.	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	—	6.15 $\frac{1}{2}$	do. do. Landrentenbriefe	do.	—	—
do.	3 Mt.	—	6.15 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	—	102 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Frca.	k. S.	—	—	do. do. do.	kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	78 $\frac{1}{2}$	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 u. 500	—	98 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt.	—	78 $\frac{1}{2}$	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Sch.	do.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	100	à 2 $\frac{1}{2}$ La. Aa. v. 1000	do.	—	—
do.	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	do.	—	—
do.	3 Mt.	—	98 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	—	101 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	103 $\frac{1}{2}$	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	do.	1445	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	K. k. österreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv.	do.	—	107
do.	2 Mt.	—	103 $\frac{1}{2}$	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do.	do.	101	—
Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	10 $\frac{1}{2}$	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	do.	81	—
Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$	do.	—	14	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	do.	—	102 $\frac{1}{2}$
Kaiseri. do. do.	do.	—	14	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien exl. Z. in pr. Cour.	do.	—	99
Bresl. do. do. s. 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	—	13 $\frac{1}{2}$	Magdeburg-Leipz. do. do.	do.	91 $\frac{1}{2}$	—
Passir do. do. s. 65 As	do.	—	12 $\frac{1}{2}$				
Conventions-Species und Gulden	do.	—	—				

Bekanntmachung.

Nächste Mittwoch, den 22. d. Monats, ist in dem gewöhnlichen Locale in der Bürgerschule öffentliche Versammlung der Stadtverordneten.

Bekanntmachung.

Die Aushändigung derjenigen Bank-Interimsscheine, welche auf in Leipzig gezeichnete Nummern gefallen sind, erfolgt, gegen Einzahlung, Rückgabe der Quittungen und Lieferscheine, alhier

vom 21. d. M. an, und zwar früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Locale der Zeichnung. Es haben an diesem Tage zunächst die Inhaber der Interimss-Quittungen von Nr. 1 bis mit Nr. 136 sich einzufinden, worauf weitere Aufforderungen täglich erlassen werden sollen.

Diejenigen aufgerufenen Nummern, welche am bezeichneten Tage sich nicht melden, werden zurückgestellt und können erst nach Beendigung der ordnungsmäßigen Rückzahlung expedirt werden.

Leipzig, den 20. August 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Vermietung.

Das unter dem Rathhause am Markte, unter Nr. 31 befindliche Bühnengewölbe soll

den 30. d. Mon.

mittelfst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung, von Ende nächster Michaelismesse an, auf drei Jahre vermietet werden. Miethlustige haben sich daher gedachten Tage früh um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen.

Leipzig, den 17. August 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds werden, als diesjährige zweite Benefizvorstellung, Montag, den 27. August, „Die Geschwister“,

Schauspiel von Leutner, in fünf Acten, aufgeführt werden.

In der Hoffnung, daß die Aufführung dieses neuen Stückes sich des zahlreichen Besuchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir zugleich, daß Herr Julius Ristner abermals die Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst übernommen hat. Leipzig, den 21. August 1838.

Der Ausschuss zur Verwaltung der Theater-Pensions-Anstalt.

Subhastation. Das von Herrn Christian Gottlob Ledig hinterlassene, auf der Quergasse sub No. 1188 alhier gelegene Haus soll auf den Antrag der Erben, resp. mit obervormundschaftlicher Genehmigung, von uns

den 30. August 1838

öffentlich, jedoch freiwillig, unter gewissen, von den Erben festgesetzten, dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastationspatente in Abschrift beigefügten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist von den Baugewerken, wie wohl ohne Rücksicht auf die davon nach dem Versicherungsquantum von 2000 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse zu entrichtenden Beiträge, auf 11,500 Thlr. gewürdelt worden, und es wird deshalb, so wie wegen der Beschreibung des Hauses auf erwähntes Subhastationspatent und die ihm in Abschrift angehängte Taxe hiermit allenthalben verwiesen. Leipzig, den 20. Juni 1838.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. v. K. S. C. B. D.

Berger, Actuar.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. August: Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel von Kaupach.

* Heute Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins, wozu außer den Mitgliedern auch die Freunde der Gewerbe eingeladen werden durch

den Vorstand.

* * * Unterricht im Zeichnen wird unter billigen Bedingungen ertheilt. Das Nähere in der Buchhandlung des Herrn W. A. Künzler, Grimm. Gasse (Fürstenhaus), zu erfahren.

Empfehlung. Große u. kleine Bücher u. Linirt G. Frenzel, Nr. 659, neue Pforte, alter Neumarkt, genau nach Muster billigst.

Empfehlung. Wir erhielten direct

echt engl. Sättel,

- - - Zäume und Gebisse,

- - - Reitpeitschen,

- - - Kandaren in feinstem Stahl,

leicht und schön gearbeitet im neuesten Geschmack, feinste leichte Sporen, sogenannte Drahtsporen, feinste Stahlfeder- oder Sturz-Steigbügel, auch alle diese Stahlgegenstände in bestem Neusilber, und empfehlen sämtliche Waaren zu den niedrigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg.

Anzeige. Die neuesten franz. Cravaten für Herren empfangen

Albert Wahl & Comp.,
am Markt, Thomasaßbenedict.

Billiger Verkauf.

Als bedeutend unter dem Fabrikpreise empfehle ich eine Partie großer franz. fac. Gaze, Charpes, à 26 Gr., & schwere satinierte Gaze, Tücher, in allen Farben, zu 12 und 14 Gr., und dergl. Colliers zu 5 Gr.

Theodor Kahle,
Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Billiger Verkauf. (Pfandsachen). 1 sehr schöne goldene Uhr 12 Thlr., einige 1gehäufte silberne 2 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr., 1 vorzüglich schönen doppelten Dperngucker 2 Thlr. 18 Gr., in der Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber

Gute Häringe à Stück 6 Pf.

empfehl
E. W. Sperling, Nr. 76.

Verkauf. Ein gut rentirendes, keinem Wechsel der Mode unterworfenen Geschäft, zu dessen Uebernahme 400 Thlr. hinreichen, wird nachgewiesen im Barfußgäßchen Nr. 177.

Ed. Jul. Günther.

Verkauf. Wegen naher Abreise sollen verschiedene Mobilien, namentlich Spiegel, Kronleuchter, Tische, Schränke, eine blechene Badewanne, Küchengeräthe u. s. w., bis zum 22. d. M. verkauft werden in der 2ten Etage des Hauses Nr. 417 in der Katharinenstraße.

Verkauf. Eine große Auswahl feiner Kattune in neuen Mustern empfiehlt zu möglichst billigen Preisen.

Eduard Heinicke, Petersstraße, im Hrn. Schletters Haus.

Zum Verkaufe liegt eine Partie billiger Watten, à Dyd. 14 Gr., Ritterstraße Nr. 698.



Ein moderner, wenig gebrauchter Wiener Reisewagen nebst Zubehör, ein in Offenbach gebauter Landaulet, ein neuer 1spänniger Hamburger Stuhlwagen, dergl. mehre gebrauchte Chaisen, 1- und 2spännig, so wie auch ein 1spänniger leichter bedeckter Schlessinger Wagen stehen billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Apich, Nicolaistraße Nr. 745.

Verkauf Bestes franz. Schießpulver und Goslar Schrot, so wie Zündhütchen jeder Art und Flintenpfeife empfiehlt
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568.

Verkauf. Berliner Hyacinthenzwiebeln, roth, blau und weiß; frühe Tulipanen, Duc van Toll, gefüllt und einfach, sind zu haben im Garten des Herrn Selbke beim Gärtner Schoch.

Zu verkaufen sind 16—18 Duzend kleine steinerne Flaschen bei dem Hausmanne Schmidt, Ritterstraße, rothes Collegium.

Zu verkaufen stehen in Nr. 286 zwei in gutem Zustande sich befindliche Drehrollen, dergleichen auch ein dreieckiger Spinkschrank. Näheres daselbst parterre.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindlicher einspänniger Wagen in Nr. 1454, bei J. S. Lehnert, Lohnkutscher.

Das Polster-Neubles-Magazin

von Ed. Kolb, Tapezierer, Markt, Königshaus, 1 Treppe, empfiehlt eine große Auswahl Divans, Sophas, Ottomannen, Stühle u. dergl. von ff. Mahagoni, Birn- und Kirschbaum zu billigen Preisen.

Gedruckte Mouffelin- und Jacconetkleider werden, um damit zu räumen, das Stück von 2—3½ Thlr. verkauft bei
E. Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Auszuleihen sind zu Michaeli 4000 Thlr. gegen sichere Hypotheken, wo möglich auf hiesige Grundstücke, von
D. Gustav Haubold.

Capitalgesuch. 12,000 Thlr. werden auf ein bedeutendes Rittergut im Herzogthume Sachsen zu erster Hypothek zu 3½ pCt. Zinsen zu Michaeli a. o. zu erborgen gesucht durch
D. Gustav Haubold.

Capitalgesuch. Gegen jura cessa erster und einziger Hypothek auf ein bedeutendes Mühlengrundstück wird ein Capital von 1500 Thlr. baldigst zu erborgen gesucht von E. G. W. Hamger, in Leipzig Nr. 854.

Zu kaufen gesucht wird eine wollene gut gehaltene Stubendecke und ein blecherner Ofenaufsatz, nicht zu groß, durch
Eichler auf Zanzensberg's Gute.

Gesucht wird ein alter, in noch brauchbaren Umständen befindlicher Ofenkasten, 1 Elle 4 bis 6 Zolle lang. Zu melden beim Schlossermeister Kästner im Halle'schen Pfortchen.

Gesucht wird ein ordentlicher Kaufbursche vom Lande, welcher zum 1. September antreten kann, in Nr. 1423 im Gewölbe.

Gesuch. Zum 1. Septbr. wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches nähen und platten kann, gesucht. Das Weitere in Nr. 248/49, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein gut empfohlenes Kindermädchen. Zu erfragen vor dem Floßthore, im ersten Hause nach dem Schimmelschen Gute.

Gesuch. Einem Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, kann zu Michaeli ein Dienst nachgewiesen werden durch die Bandhandlung am Peterssteinwege Nr. 809.

Gesuch. Ein junger Mensch sucht einen Dienst als Hausknecht, Hausmann, Markthelfer, Kutscher oder Bedienter bis zum 1. October oder zu soogleichem Antritte. Auskunft giebt Hr. Weisenthier, auf dem Rausche Nr. 864.

Gesucht werden Regale zum Aufbewahren von Waaren, und Verkaufstische. Das Nähere bei Herrn Louis, Auerbach's Hof, dem Rathhause gegenüber.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein Quartier, möglichst nach Mitternacht und hell, von 2 Stuben, 1 Dienerstube und Stallung für 1 Pferd. Wer ein solches Quartier zu vermieten gedenkt, beliebe Nachricht unter Adresse F. G. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein Boden, wo möglich mit Aufzug, worüber die Herren F. B. Seyfert & Comp. Auskunft geben.

Zu mieten gesucht wird ein Hausstand in guter Meslage für die bevorstehende Michaelimesse von
Marp & Beyer, Brühl Nr. 450.

Vermietung einer Stube an einen ledigen Herrn, außer den Messen, Katharinenstraße Nr. 412 beim
Schneidermeister Gäßschmann.

Vermietung. Die halbe 1. Etage in Nr. 248/49, bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche und allem übrigen Zubehör, mit der angenehmsten Aussicht auf die Promenade, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten. Das Nähere deshalb daselbst 2 Treppen hoch.

Logis für ledige Herren sind von Michaeli an billig zu vermieten bei Freitschädel vor dem Hinterthore, im Hause des Herrn M. Eichorius, 1 Treppe.

Mesvermietung eines oder zweier großer Zimmer zu einem Verkauflocal, bester Meslage, in der Reichsstr. Nr. 543.

Zu vermieten ist von Michaeli an ein freundliches Stübchen mit Aussicht auf die Promenade und unter einem Verchlusse, im Peterszwinger, 1. Hausthür am Thore, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven an ledige Herren Klosterstraße Nr. 183, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven für einen Beamten oder Herrn von der Handlung, oder auch für eine Dame, neuer Neumarkt Nr. 632, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer, am Liebsten an Herren von der Handlung oder Expedition. Das Nähere deshalb neuer Kirchhof Nr. 248/49, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, von jetzt oder zu Michaeli, an einen oder zwei ledige Herren, in Reichelf Garten, unter den Colonnaden, beim Polirer Müller.

Zu vermieten ist ein großes geräumiges Gewölbe mit Schreibstube in der schönsten Lage der Grimm. Gasse, nahe am Markte, entweder fürs ganze Jahr oder für die Messen, und Näheres bei E. G. Hecker, Grimm. Gasse Nr. 7, zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Stuben an ledige Herren, eine mit und eine ohne Alkoven: Salzgäßchen Nr. 405, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der Stadt mit Aussicht auf die Promenade an stille Familien eine 2. Etage für 100 Thlr. und eine 4. von 1 Stube, 2 Kammern und Kamin, für 50 Thlr., durch
G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist an ledige Herren von Michaeli an eine freundliche Stube mit Alkoven, vorn heraus, im Brühl Nr. 473, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren und eine Schneiderwerkstatt zu verkaufen. Das Nähere in Nr. 1096 auf der neuen Straße links parterre.

Zu vermieten sind zu Michaeli an eine anständige Dame oder einen Herrn von der Handlung, oder Beamtete einige sehr freundliche Zimmer, mit oder ohne Meubles, auf der großen Funkenburg. Das Nähere erfährt man beim Aufseher Seitenschlag daselbst.

Zu vermieten und jetzt oder auch zu Michaeli zu beziehen ist eine Stube mit Schlafbehältniß an einen stillen Herrn auf dem Thomaskirchhofe Nr. 154, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer ausmeublirten Kammer, vorn heraus part., bei Fr. Schulz, Petr. Schloßg.

Concert im Schützenhause

heute, Dienstag den 21. August.

Die aufzuführenden Musikstücke sind durch die Concertzettel näher bezeichnet. Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute, Dienstag, Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in Schönfeld.

Julius Lovisch.

Einladung. Heute zu dem bei mir stattfindenden Concert lade ich meine werthen Gäste zu Allerlei und verschiedenen andern Speisen ergebenst ein.
Die verpflw. Mieslich in Schönfeld.

Morgen, Mittwoch den 22. August, werden Unterzeichnete ein

Extra-Concert im Belveder

geben und laden zu dessen Besuch ein musikliebendes Publicum hierdurch ergebenst ein. Das Nähere über die aufzuführenden Musikstücke wird das morgende Tageblatt besagen.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Lützschenaer Bierniederlage.

Einladung. Heute, den 21. d. M., und sofort alle Diensttage und Freitage ladet zu Speckluchen nebst einem feinen Glase Lützschenaer Märzbier ergebenst ein
J. G. Humpsh.

E i n l a d u n g.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Spektakeln ergebenst ein
H. Burckhardt im Tunnel.

E i n l a d u n g.

Morgen, Mittwoch den 22. August, früh 7 1/2 Uhr ladet zu
Spektakeln ergebenst ein Christ. Eichler, im gold. Horne.

Einladung. Heute um 4 Uhr geht man zu Käsefäulchen bei
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 22. Aug., ladet ein
geehrtes Publicum zum Schlachtfeste höflichst ein
Lieber, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Verloren. Eine goldene Broche mit glattem Grunde und
erhabener Arbeit ist am Sonntage, den 19. d. M., Abends
zwischen 7—8 Uhr auf dem Wege von Pfaffendorf über die
Gerber- und Pintergasse nach Schönefeld verloren worden. Wer
dieselbe an Herrn Juwelier J. C. André zurückbringt, erhält
eine angemessene Belohnung.

Verloren wurden am vorigen Sonnabende vom Thomas-
pförchen durch die Burgstraße bis in die Petersstraße zwei leinene
Taschentücher. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Be-
lohnung abzugeben Petersstraße Nr. 112 im G. wölbe.

Verloren. Den 19. d. M. Nachmittags gegen 5 Uhr
wurde ein Batistknupfstrich mit breitem Steppsaume, W.F. No. 15
gothische Buchstaben, weiß gestickt, von Rudow durch die hintere
neue Straße hinter der Milchinsel bis ans Hinterthor verloren.
Dem Finder ersucht man, dasselbe gegen 12 Gr. Belohnung in
Nr. 1218 bei dem Gärtner abzugeben.

Mittwoch, den 22. August: Hauptversammlung der Bierziger
Abends 7 Uhr.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, Sophie geb.
Helfer, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was
ich auf diesem Wege theilnehmenden Verwandten und Freun-
den ergebenst anzeige.
J. E. Kothe.

Leipzig, den 20. August 1838.

Z h o r z e t t e l v o m 20. A u g u s t.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Dr. Consul Feraldi, v. Paris, im Hotel de Bav. Dr. Staatsrath u.
Kammerherr Fürst Goltzin, nebst Sohn Eugen, u. Dr. Gouverne-
ments-Secretair Kaysch, v. Petersburg, im Hotel de Russie.

Die Dresdener Diligence.
Die Frankfurter Fahr. Post.

P a l l e ' s c h e s Z h o r.

Dr. Stud. Meier, v. Erlangen, unbest.
Auf der Berliner ord. Post, um 7 Uhr: Dr. Capellan Ledschbor, von
Liegut. bei Köfner.

Dr. Weinbl. Gleichmann, v. Erfurt, im gr. Schilde.
Auf der magdeburger Post, 15 Uhr: Dr. Commis Kopke, von
Magdeburg, unbestimmt.

K a n k ä d t e r Z h o r.

Auf der Frankfurter Post, um 6 Uhr: Dr. Confiss.-Räthin Möbe,
nebst Nichte, v. Senach, bei D. Müller, u. Dr. Pausvel. Pläyer,
v. hier, v. Mainz zurück.

Mad. Szymonowka, nebst Tochter, v. Warschau, in St. Wien. Dr.
Kantienhauer Stade, v. Stolberg, im Hotel de Prusse. Dr. Fabr.
Brecht, v. Weimar, im Tiger. Dr. D. Pann, v. Berlin, im gold.
Adler. Fr. Ob.-Leuten. v. Carlowitz u. Dr. Stud. Schmidt, v. hier,
v. Riffingen u. Frankenhäuser zurück.

Der Frankfurter Postwagen, um 11 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Weigel, v. Grünhain, im schw. Kreuze. Mad. Kästner, von
Zwickau, bei Stadtrath Gieseler. Mad. Braun, von Petersburg,
in der gold. Hund.

H o s p i t a l t h o r.

Dem. Schmitt, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Dr. Lerer Reinhold, v. Chemnitz, bei Adv. Reinhold.
Die Nürnberger Diligence, 16 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Die Dresdener Nacht-Post.
Die Eilenburger Diligence.

P a l l e ' s c h e s Z h o r.

Dr. Rittmeister Hassfort, v. Düben, im Blumenberge.
Dr. Architect Peynig, v. Chemnitz, im Rosenkranz.
Dr. Stud. v. Parbon, v. Berlin, unbestimmt.

K a n k ä d t e r Z h o r.

Die Merseburger Post, 19 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Chemnitzer Post, um 7 Uhr: Dr. Flohmeister Waltherr, v.
Obernau, in St. Hamburg. Dr. Fabr. Peter, von Chemnitz, im
Tannenbüsche, Dr. Act. Römer, v. Böblitz, u. Dr. Partic. Dirker,
v. Wien, in St. Berlin, u. Dr. Pöligscommis Schöne, v. Dresden,
bei Noth.

Auf der Mürit. Post, 18 Uhr: Dr. Rsm. Schreiber, v. Gera, im gr.
Baume, Dr. Maler Ribes, v. Berlin, u. Dr. Buchdr. Kiegel, v.
Potsdam, im Hotel de Saxe, Dr. Rsm. Schwegel, v. Königsberg, Dr.
Leuten. Ritter, v. Würzburg, Dr. Rittergutbes. Graf v. Zedtwitz,
v. Aisch, u. Dr. Privatgelehrter Schulz, v. Berlin, in St. Berlin,
Dr. Pöligscommis Kewer, v. Baireuth, in St. Hamburg, u. Dr.
Pöligscommis Wahl, v. Riffingen, bei Perl.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Commis Ritter u. Dr.
Konkünstler Trefft, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Dr. Kammerath Leykardt, v. Götz, im Hotel de Baviere.

P a l l e ' s c h e s Z h o r.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Mad. Wöley, v. hier, v. Wittens-
berg zurück. Dr. Rsm. Wolf, v. Berlin, unbest.
Dr. Rsm. Oppenheim, v. hier, v. Braunschweig zurück.

K a n k ä d t e r Z h o r.

Dr. Hofagent Gers, v. Sondershausen, im bl. Rechte. Dem. Arnold,
v. Weisenfels, bei Bierling. Dr. Adv. D. Bruner, v. Jena,
im P. de Bav. Dr. Partic. D. Limann, v. Berlin, in St. Berlin.

P e t e r s t h o r.

Auf der Koburger Diligence, 12 Uhr: Dr. Gerber Spangenberg, v.
Gera, im bl. Rechte, und Dr. Rsm. Krumbügel, von Saalfeld, in
St. Berlin.

Dr. Pöligscommis. Ballhausen, v. Bennishausen, im Hotel de Saxe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Auf der Dresdener Nachm.-Post: Dr. Maler Schwarz, Dr. Commis.
Geuther u. Mad. Böttcher u. Leitemann, v. hier, v. Dresden zur-
ück. Dr. Major v. Eppendorf, Dr. Landbaumstr. Königsdorfer und Dr.
Rsm. Wolke, v. Dresden, im Hotel de Baviere, in St. Hamburg
u. unbest., Dr. Rsm. Zemsch, v. Oberlöbnitz, im v. de Prusse, Dr.
Major v. Züschen, v. Baugen, bei Fleischschmidt, Dr. Partic. Cogels
u. Dr. Präsid. D. v. Brüssel, im Hotel de Saxe.

P a l l e ' s c h e s Z h o r.

Auf der Cölner Post, 13 Uhr: Dr. Rsm. Dükkerberg, v. Paderborn,
unbestimmt, u. Dr. Geschäftsreis. Dienst, v. hier, v. Elberfeld zur-
ück. Dr. Rsm. Friedheim, v. Köthen, im Hotel de Pologne. Dr. Revisor
Kanis, nebst Gattin, v. hier, v. Böbling zurück.

K a n k ä d t e r Z h o r.

Auf der Frankfurter Post: Dr. Rsm. Zimmermann u. Dr. Baron
de Thels, franz. Consul, v. h., v. Paris zur, Dr. Baron v. Dollé,
v. Merseburg, unbest., Dr. Rsm. Bepold u. Dr. Cand. Höring, von
Raumburg, im Hotel de Pologne, Mad. Wollschläger, v. Berlin,
in St. Berlin, u. Dr. Prof. Müller, v. Torgau, in d. Bürgerschule.
Fr. D. Wenz u. Dr. Prof. M. Fleck, v. hier, v. Riffingen zurück.
Dr. Schuldir. Hoffmann, v. Raumburg, bei Geiler.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rsm. Brandketter, v. hier, v. Gera zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Kühne, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.

B a h n h o f.

Letzte Fahrt von gestern Abend: Dr. Pöligscommis. Winterberger, nebst
Mutter, v. Weimar, im Hotel de Pologne, Dr. Stud. Kathe, von
Dresden, und, Dr. Privatgel. Erdner, v. Breslau, v. D. Marksch.
Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Dr. Rsm. Schwarz, nebst
Gattin, u. Dr. Gerichtsdir. Müller, nebst Gattin, v. Dschag, im
Blumenberge, Dr. Senator Künel, Dr. Cand. Kanisch, Dr. Uhr-
macher Wolf u. Dr. Rsm. Eckhardt, v. Würzen, unbestimmt.